

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Malerarbeiten zum Umbau des Museums Vela in Ligornetto wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind am 16., 20. und 28. März beim eidg. Baubureau in Lugano, Via Baroffio 4, aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Museum Vela“ versehen, bis und mit dem 26. März 1918 franko einzureichen an die

Schweizerische Bandirektion.

Bern, den 11. März 1918.

(2.).

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1918 der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

500 Säcke der Grösse II	(für den Inlandsverkehr),
1500 " " "	III (für den Inlandsverkehr),
200 " " "	III (Zeitungssäcke mit einem Handgriff),
1800 " " "	IV (für den Inlandsverkehr, ohne Handgriff),
2000 Wertsäcke,	
150 Geldsäcke der Grösse II,	
100 " " "	III.

Die Inlandsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Wertsäcke mit der beidseitigen Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungs- und die Geldsäcke erhalten keine Aufschrift.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1918 anzubringen.

Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial findet keine Vergütung statt.

Die Lieferfrist wird auf Ende September 1918 festgesetzt. Angebote sind bis zum 30. März 1918 verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 2. März 1918.

(2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges	Kanzleisekretär der schweiz. Gesandtschaft in Petrograd	Erfahrung im Kanzlei- dienst; Beherrschung derrussischen, deutschen u. französischen Sprache	5000 bis 8000	16. März 1918 (3...)
Die Reisekosten werden vergütet.				
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schul- rates, Zürich	Hauswart für das Hauptgebäude	Vertrautheit mit dem Hauswartdienst; Kennt- nisse im Installations- wesen erwünscht	2200 bis 3500 (*)	16. März 1918 (2..)
*) mit Dienstwohnung, wofür der Mietzins später festgesetzt wird. Antritt 1. Mai 1918.				
Militär- departement, Abteilung für Genie	Kanzlist I. Klasse	Erfahrung in admini- strativen Arbeiten, speziell im Militär- Kontrollwesen	3200 bis 4300	23. März 1918 (2.).
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Militär- departement	Zwei Kanzlisten II. Klasse der Departements- kanzlei	Gewandtheit in Bureau- arbeiten, tüchtige Maschinenschreiber	2200 bis 3800	23. März 1918 (2.).
Die provisorischen Hilfskräfte werden als angemeldet betrachtet.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern	Inspektor bei der II. Abteilung der Oberzolldirektion	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	5200 bis 6800	23. März 1918 (2.).
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Schaffhausen	Zollamtsvorstand beim schweiz. Hauptzollamt Singen	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5600	16. März 1918 (2..)
Volks- wirtschafts- departement, General- sekretariat	Abteilungssekretär für das Rechnungswesen	Gute allgemeine Bildung, Erfahrung im Verwal- tungsdienst, Beherr- schung d. kaufmännischen und administrativen Rechnungswesens, Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache	5200 bis 7300	15. März 1918 (1.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung für Landwirtschaft	Abteilungssekretär für Rechnungswesen der Abteilung Landwirtschaft	Tüchtige allgemeine Bildung, Erfahrung in Buchhaltung und Rech- nungswesen, Sprachen	5200 bis 6800	20. März 1918 (2.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Bureaugehülfin IV. Klasse bei der Abteilung für Statistik der Generaldirektion	Gewandtheit in Bureau- arbeiten	1600 bis 2500	20. März 1918 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter in Chénens. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Zwei Eilboten in Neuenburg. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Zwei Briefträger (facteurs postaux) in Neuenburg. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Briefträger (facteur de lettres) in Neuenburg. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Postkommis in Tavannes. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
7. Postbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
8. Postbureauchef in Luzern. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

9. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
10. Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
11. Postkommis in Speicher. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
1. Revisor II. Klasse, eventuell Gehülfe I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 2. Postverwalter in Nyon. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 3. Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Posthalter in L'Abbaye. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 5. Postkommis in Siders. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 6. Postkommis in Solothurn. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 7. Postkommis in Oerlikon. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 8. Postkommis in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 9. Briefträger in Altstätten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 10. Posthalter in Ennenda. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 11. Postunterbureauchef in Gossau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 12. Postkommis in Herisau. Anmeldung bis zum 16. März 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Elektrotechniker I. Klasse beim Telephonbureau Genf. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telephongehülfe I. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
3. Telegraphist und Telephonist in Gossau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 23. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.



Zusammenstellung der im Monat Dezember 1917 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Anzahl der beförderten						Anzahl der zurückgelegten		Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Gesamtzahl der Verspätungsfälle	Anzahl der Verspätungen nach Ursachen								Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung				Auf der eigenen Bahn entstanden								der gemäss Kolonnen 24 und 25 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Jahres 1916		
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung		Von den Anschlussanstalten übernommen	infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Gesamtzahl auf eigener Bahn entstanden	im gleichen Monat des Jahres 1916					
																											Kilometer				
1. Hauptbahnen.																															
Schweiz. Bundesbahnen:																															
Kreis I	2754	870	22 141	2989	11 084	283	—	1487	1 526 832	52 240 045	1 031 883	18 968	453	19	82	11	33	60	464	92	1	8	10	353	372	698	6,73	4,09	47	S. B. B.	
II 1)													604	17	99	—	—	—	604	214	4	1	7	378	390	285			29	Kreis II	
III													989	16	73	57	20	36	1046	503	3	6	27	507	543	464			88	III	
IV													681	19	89	63	25	62	744	405	2	—	4	333	339	231			154	IV	
V													124	16	66	41	21	60	165	79	—	1	1	84	86	159			29	V	
Gesamt- und Durchschnittszahlen													2851	17	99	172	25	62	3023	1293	10	16	49	1655	1730	1837			347	Gesamt- u. Durchschnittszahlen	
Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn 2)	209	27	2 719	—	907	—	—	147	79 598	1 537 534	60 312	7 357	224	18	39	39	22	50	263	174	—	5	2	82	89	132	3,09	3,41	35	B. L. S.	
Bodensee-Toggenburgbahn	61	2	833	248	—	—	—	25	22 355	379 037	22 238	6 213	140	17	50	27	25	49	167	120	—	—	1	46	47	25	4,25	1,72	16	B. T.	
Bern-Neuenburg-Bahn	42	—	310	—	56	—	—	2	15 730	290 372	13 330	6 753	37	13	43	—	—	—	37	15	—	—	1	21	22	36	7,09	7,07	6	B. N.	
2. Nebenbahnen.																															
Langenthal-Huttwil 3)	69	—	1 762	100	18	2	—	179	23 754	304 896	21 092	4 419	174	18	35	4	26	33	178	103	—	—	—	75	75	133	4,03	4,97	15	L. H. B.	
Seetalbahn (elektrisch)	55	—	775	93	109	—	—	18	27 093	335 692	24 087	6 103	9	14	17	—	—	—	9	9	—	—	—	—	—	2	—	0,22	—	—	S. T. B.
Südostbahn	50	—	999	—	50	—	—	103	18 441	162 238	16 155	3 245	69	14	36	—	—	—	69	21	—	—	—	48	48	23	4,80	2,00	5	S. O. B.	
Tösstalbahn 4)	46	—	448	48	94	—	—	1	16 324	198 696	14 623	4 319	61	18	38	—	—	—	61	38	—	—	2	21	23	—	4,64	—	12	T. T. B.	
Emmentalbahn	43	—	695	25	110	—	3	30	17 476	265 028	14 930	6 163	56	18	50	—	—	—	56	32	2	—	—	22	24	6	3,33	0,55	7	E. B.	
Mittel-Thurgau-Bahn	43	—	355	48	48	—	—	1	13 486	171 582	12 350	3 990	160	16	40	12	20	27	172	79	—	—	—	93	93	79	23,08	21,32	1	M. Th. B.	
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	855	25	175	4	1	24	34 646	322 349	29 719	7 862	45	15	39	—	—	—	45	35	2	—	—	8	10	10	0,91	0,72	5	B. T. B.	
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	601	50	—	—	—	—	18 476	143 712	18 476	4 355	37	16	26	1	16	16	38	19	—	—	—	19	19	25	2,92	1,62	6	F. M. I.	
Uerikon-Bauma	26	—	186	—	—	—	—	—	4 650	32 559	4 650	1 252	2	17	20	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	2,38	2	Ue. B. B.	
Saignelégier-Glovelier	25	—	248	25	25	—	—	8	7 632	41 808	6 050	1 672	36	25	41	—	—	—	36	22	—	1	—	13	14	11	4,76	3,22	3	R. S. G.	
Solothurn-Münster	23	—	298	—	50	—	2	35	7 939	104 166	6 004	4 529	21	18	32	—	—	—	21	16	—	1	—	4	5	2	1,34	0,53	1	S. M. B.	
Martigny-Orsières (elektrisch)	20	—	260	—	—	—	—	6	5 115	32 086	5 115	1 604	16	16	27	—	—	—	16	12	—	—	—	4	4	6	1,34	2,25	—	M. O.	
Sihltalbahn	19	—	455	—	96	—	—	38	8 161	97 774	7 451	5 146	12	16	29	—	—	—	12	2	4	—	—	6	10	6	2,19	0,99	—	Sihl T. B.	
Bulle-Romont	19	—	136	50	—	—	—	13	3 582	60 226	3 348	3 169	9	14	16	5	23	35	14	10	—	—	—	4	4	30	0,21	9,67	—	B. R.	
Val-de-Travers	14	—	742	200	50	—	—	11	6 828	71 672	6 347	5 119	11	16	29	—	—	—	11	9	—	—	—	2	2	2	0,22	0,16	—	R. V. T.	
Pont-Brassus	14	—	186	—	—	—	—	—	2 418	21 542	2 418	1 539	13	31	60	—	—	—	13	12	—	1	—	—	1	5	—	—	—	P. B.	
Sensetalbahn	12	—	372	—	—	—	—	10	3 797	21 192	3 774	1 766	7	14	21	1	16	16	8	5	—	—	—	3	3	10	0,80	1,29	—	Sense T. B.	
Pruntrut-Bonfol	14	—	236	—	—	—	6	—	2 284	23 528	2 246	1 681	41	24	56	—	—	—	41	31	—	—	—	10	10	2	4,24	0,80	—	R. P. B.	
Sursee-Triengen	9	—	372	—	—	—	—	—	3 348	20 204	3 348	2 249	9	15	23	—	—	—	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. T.
Wohlen-Meisterschwanden	9	—	538	112	—	3	—	13	4 926	27 972	4 828	3 108	38	15	45	—	—	—	38	26	—	—	1	11	12	—	1,35	—	—	W. M.	
Vevey-Puidoux	8	—	248	—	—	—	—	—	1 984	15 748	1 984	1 961	29	17	29	—	—	—	29	29	—	—	—	—	—	2	—	0,30	1	V. P.	
Nyon-Crassier	6	—	186	—	—	—	—	—	1 116	11 396	1 116	1 899	3	18	20	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	N. C.	
Gesamt- und Durchschnittszahlen																															
Im Monat Dezember 1916	3656	899	55 864	4697	15 110	588	6	3152	2 982 813	81 925 942	2 280 944	22 409	4465	18	657	158	23	148	4623	2229	8	189	45	2152	2394	—	3,62	—	807		

¹⁾ Einschl. Basler Verbindungsbahn.²⁾ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Gürbetal- und Bern-Schwarzenburgbahn.³⁾ Huttwil-Wolhusen, Ramsei-Sumiswald-Huttwil- und Huttwil-Eriswil-Bahn.⁴⁾ Wald-Ruti.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.03.1918
Date	
Data	
Seite	379-382
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 666

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.